9. DIE FRAGE ZUM SCHLUSS: SIND GOOD PAY UND NEW WORK DIE LÖSUNG FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN MEINES UNTERNEHMENS?

Nach dem Lesen eines Ratgebers, der Anregungen gibt und an der einen oder anderen Stelle vielleicht auch ein Schmunzeln oder Kopfschütteln hervorruft, stellt sich sicherlich die Frage: „Sind Good Pay und New Work eine Lösung für die Herausforderungen, denen sich mein Handwerksbetrieb am Arbeitsmarkt jetzt und in Zukunft gegenübersieht?“ Weitere Fragen wären:

Ist es richtig, wenn ich an verschiedenen Stellen loslasse und die Mitarbeiter befähige, mehr Verantwortung zu übernehmen?

Kann ich wirklich loslassen, nachdem ich so lange Zeit „die Zügel fest in der Hand gehalten“ habe? Bleibe ich mir treu, wenn ich loslasse?

Wollen meine Mitarbeiter überhaupt mehr Selbstständigkeit, Handlungs- und Entscheidungsspielraum, und wenn ja, können sie damit umgehen?

Sollen nicht besser meine Nachfolger in einigen Jahren mit New Work und Good Pay starten?

Kann mein Steuerberater und/oder meine Personalabteilung Good Pay stemmen? Ist vor allem ein Cafeteria-System administrativ handhabbar?

Vielleicht fragen Sie sich auch:

Ist mein Betrieb nicht schon lange zu groß, um alles über meinen Schreibtisch laufen zu lassen?

Bremse ich nicht die Entwicklung des Unternehmens und werde zum Engpass, weil alles über meinen Schreibtisch gehen muss?

Bin ich und nicht der Fachkräftemangel derjenige, der das Wachstum des Betriebes begrenzt, weil ich keine zukunftsfähigen Arbeitsbedingungen anbiete?

Muss ich nicht jetzt schon anfangen, neue Wege zu gehen, damit wir – die Nachfolgegeneration und ich – die Zukunft gemeinsam meistern?

Ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt, um die nachfolgende Generation mit einzubeziehen und die zu uns passenden Bausteine von New Work und Good Pay schrittweise zu realisieren?

»Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.«

(Georg Christoph Lichtenberg)

Diese und viele andere Fragen werden Sie begleiten. Die Antworten werden nicht einfach sein. Sprechen Sie darüber mit Berufskollegen und Freunden, aber auch der einen oder anderen Führungskraft sowie einzelnen Mitarbeitern, die Ihr Vertrauen genießen. Bilden Sie sich eine gefestigte Meinung, und gehen Sie dann Ihren Weg! Entweder weiter wie bisher oder auf neuen Pfaden. Aber in jedem Fall gehen Sie Ihren eigenen Weg erfolgreich!